



Leistungsbeschreibung

Gesundheitsberichterstattung

Inhalt

Inhalt.....	2
1 Allgemeines	3
2 Ausgangslage und Zielsetzung	3
3 Leistungsumfang	4
4 Leistungsgegenstand und Vorarbeiten für die Leistungserbringung	8
4.1 Terminschiene und Vorarbeiten.....	8
4.2 Systemvoraussetzungen und Programmieraufwand.....	9
4.3 Datenfluss	9
4.4 Löschung der Daten und KI-Nutzung.....	11
5 Auswertungen für die Previewprodukte, Gesundheits- und Länderreporte, Pressetabellen und Dossier	11
5.1 Teil 1: Beschäftigtenstruktur und Arbeitsunfähigkeiten	11
5.2 Teil 2: Arzneiverordnungen.....	12
6 Inhaltliche Vorgaben zur Erstellung der Gesundheits- und Länderreporte, Datengrundlage für das TK-Fehlzeitentool und methodischen Hinweise und Erläuterungen.	14
6.1 Vorabauswertungen und Kurzübersichten zum allgemeinen AU-Geschehen	14
6.2 Gesundheitsreporte	15
6.2.1 Gesundheitsreport "Arbeitsunfähigkeiten".....	15
6.2.2 Gesundheitsreport "Arzneiverordnungen".....	15
6.2.3 Gesundheitsreport "Schwerpunktthema"	16
6.2.4 Methodische Hinweise und Erläuterungen.....	17
6.3 Ergebnispräsentation des Gesundheitsreports	17
6.4 Länderreporte.....	17
6.5 Dossier (optionale Leistung nach Abruf der TK)	17
6.6 Übersichtstabelle Pressedaten	18
6.7 Zeitplan für die Lieferung und Regeln für die Abnahme der Produkte 6.1 bis 6.6...	18
7 Monatliche Daten und Kurzdokumentation zum Dashboard "AU-Kennzahlen".....	19
8 Erstellung der Firmenberichte	20
8.1 Übersicht der zu liefernden Dateien für die Firmenkundenberichterstattung	21
8.2 Fehlzeitenprofil	21
8.3 Fehlzeitenbericht	23
8.4 Ergebnispräsentationen zum Fehlzeitenprofil und Fehlzeitenbericht	26
8.5 Einzelabrufe	26
8.6 Zeitplan und Abnahme Fehlzeitenprofil und -bericht.....	27
8.7 Datenlieferung für das TK-Fehlzeitentool & weitere Daten zum Gesundheitsgeschehen.....	27
8.8 Clusterberichte	27
8.9 Datensätze zu kassenartenübergreifender und länderübergreifender GBE	29

1 Allgemeines

Das Unternehmen Techniker Krankenkasse (im Folgenden: TK) ist eine bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mit ca. 9,6 Millionen Mitgliedern und insgesamt ca. 12,3 Millionen Versicherten ist sie die größte bundesweite Krankenkasse in Deutschland. Die TK blickt auf eine überaus erfolgreiche Mitgliederentwicklung zurück und verfügt über 171 bundesweit verteilte Kundenberatungen.

Aufgabe des Auftragnehmers (im Folgenden: AN) ist die Erstellung der verschiedenen Produkte der Gesundheitsberichterstattung der TK für die Jahre 2027 bis einschließlich 2030 nach den Vorgaben dieser Leistungsbeschreibung (LB).

2 Ausgangslage und Zielsetzung

Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung sind wichtige Säulen der gesetzlichen Krankenversicherung. Die TK hat den gesetzlichen Auftrag, durch gezielte Interventionen ihre gesundheitspolitische Verantwortung im Sinne der §§ 20, 20 a und 20 b SGB V wahrzunehmen und Unternehmen bei der Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren zu unterstützen. Die Prävention und die betriebliche Gesundheitsförderung wurden deshalb in den letzten Jahren konsequent ausgebaut.

Die Gesundheitsberichterstattung der TK als ein Instrument moderner Gesundheitspolitik schafft die notwendige Informationsbasis für eine bedarfs- und zielgruppenorientierte Gesundheitsförderungsstrategie. Krankheitsbedingte Fehlzeiten führen zu hohen Produktionsausfällen in der Wirtschaft. Die Ergebnisse fundierter Datenanalysen der Gesundheitsberichterstattung sollen wichtige Hinweise für ein bedarfsgerechtes und zielgerichtetes Gesundheitsmanagement in den Unternehmen liefern. Ein sinnvolles betriebliches Gesundheitsmanagement ist ohne eine vorherige Analyse nicht machbar. Für die TK hat deshalb in der strategischen und politischen Ausrichtung und öffentlichen Wahrnehmung die Gesundheitsberichterstattung eine große Bedeutung.

Mit den Gesundheitsreporten, den 16 Länderreporten und den Firmenberichten veröffentlicht die TK jährlich einen systematischen und umfassenden Überblick zur gesundheitlichen Situation von berufstätigen und arbeitslosen Erwerbspersonen, die bei der TK versichert sind (im Folgenden: Erwerbspersonen der TK). Auswertungsbasis der Gesundheits- und Länderreporte, TK-Fehlzeitentool und Firmenberichte bilden über 6,2 Millionen anonymisierte Routinedaten von Erwerbspersonen der TK.

Ziel der TK-Gesundheitsberichterstattung ist es, mehr Transparenz über gesundheitliche Belastungen herzustellen, Präventionsansätze und Krankheitsschwerpunkte zu identifizieren und damit einen Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen Informationsbasis zu leisten.

Die Gesundheits- und Länderreporte, TK-Fehlzeitentool und die Firmenberichte sollen den Lesern differenzierte Daten zu den krankheitsbedingten Fehlzeiten der Erwerbspersonen der TK liefern. Die Analyse der Daten nach verschiedenen Kriterien wie zum Beispiel Alter, Geschlecht, Tätigkeit, Diagnose, Dauer der Erkrankung soll aufzeigen, wo Krankheitsschwerpunkte in den einzelnen Branchen und Berufsgruppen liegen. Die ausgewerteten Ergebnisse sollen Tendenzen aufzeigen und präventive Überlegungen in der betrieblichen Gesundheitsförderung beinhalten.

Die Produkte "Gesundheitsreporte", "Länderreporte" und "Datengrundlage für TK-Fehlzeitentool" werden unter <https://www.tk.de/firmenkunden/service/gesund-arbeiten/gesundheitsberichterstattung-2031464> online abrufbar sein. Die Firmenberichte werden nur interessierten Unternehmen zur Verfügung gestellt. Diese Produkte können nicht auf einer öffentlichen Website heruntergeladen werden.

3 Leistungsumfang

Nachfolgend wird ein Überblick über die vom AN zu erbringenden Leistungen gegeben. Detailliertere Beschreibungen der Produkte sind nachfolgend in dieser Leistungsbeschreibung aufgeführt. Die Produkte gliedern sich in drei Gruppen:

- Produkte, deren jährlich zu erstellende Mengen und Lieferzeitpunkte feststehen,
- Produkte, für die feststeht, dass die TK sie abrufen wird, aber deren konkrete Mengen nicht feststehen und
- das Dossier, das die TK bei Bedarf abrufen kann.

	Produkte	Anzahl/ Jahr	Format/Umfang im TK Layout	vgl. Punkt	Lieferung
	feste Mengen				
	Erstellung von Vorab-Auswertungen mit Basisdaten zur Arbeitsunfähigkeit (bundesweite sowie bundeslandspezifische Ergebnisse auf Grundlage einer Vorab-Datenlieferung von Testdaten sowie identisch auf Grundlage finaler Daten inklusive Gegenüberstellung mit Vorjahreswerten)	je 1	Ergebnistabellen in Excel	6.1	jeweils 2 Wochen nach Datenlieferung durch die TK, vgl. Punkt 4.3
	Auswertungsergebnisse zur Arbeitsunfähigkeit als Datengrundlage für Online-Abfragen zur AU über die Internetseite der TK (Rechteck Excel-Tabelle mit AU-Fällen, AU-Tagen, Krankenstand, nach Geschlecht und diversen Subgruppen)	1	Ergebnistabellen in Excel	8.7	2 Wochen nach Datenlieferung durch die TK, vgl. Punkt 4.3
	Aufbereitung der Auswertungsergebnisse zur Arbeitsunfähigkeit für ein Excel-basiertes Dashboard (stichtagsgenaue Darstellung des Krankenstandes für Diagnosen und Bundesländer, inkl. AU-Tage je Vers.)	12	Mtl. Aktualisierung	7	mtl. zum 18.
	Kurzdokumentation zum Dashboard	1	PDF-Dokument	7	Nach Beauftragung
	Kurzübersicht zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen (Arbeitsunfähigkeit im Folgenden: AU)	1	DIN A4, ca. 8 Seiten PDF-Dokument, barrierefrei, basierend auf Word und Ergebnistabellen in Excel	6.1	jeweils 4 Wochen nach Datenlieferung durch die TK

	Kurzübersicht zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen Länderreporte	16	DIN A4, ca. 4 Seiten PDF-Dokument, barrierefrei, basierend auf Word und Ergebnistabellen in Excel	6.1	jeweils 4 Wochen nach Datenlieferung durch die TK
	Gesundheitsreport "Arbeitsunfähigkeiten"	1	DIN A4, ca. 74 Seiten PDF-Dokument, barrierefrei, basierend auf Word und Ergebnistabellen in Excel	6.2.1	jeweils 5 Wochen nach Datenlieferung durch die TK
	Excel-Tabelle für Schnellüberblick zum AU-Report (für TK-interne PPT)	1	Excel-Tabelle mit ca. 13 Tabellenblättern	6.2.1	jeweils 5 Wochen nach Datenlieferung durch die TK
	Gesundheitsreport "Arzneiverordnungen"	1	DIN A4, ca. 32 Seiten PDF-Dokument, barrierefrei, basierend auf Word und Ergebnistabellen in Excel	6.2.2	4 Wochen nach Erhalt der Daten zu den Arzneiverordnungen durch die TK
	Gesundheitsreport "Schwerpunktthema"	1	DIN A4, ca. 110 Seiten PDF-Dokument (inkl. Druckvorlage), barrierefrei, basierend auf Word und Ergebnistabellen in Excel	6.2.3	jeweils 6 Wochen nach Erhalt der Daten zu den Arzneiverordnungen durch die TK
	Methodische Hinweise und Erläuterungen	1	DIN A4, ca. 24 Seiten PDF-Dokument, barrierefrei, basierend auf Word	6.2.4	jeweils 8 Wochen nach Erhalt der Daten zu den Arzneiverordnungen durch die TK
	Erstellung einer Präsentation für die jährliche Pressekonferenz (PK) zum Gesundheitsreport und Teilnahme	1	ca. 15 Folien PowerPoint-Präsentation (PPT)	6.3	jeweils 6 Wochen nach Erhalt der Daten zu den Arzneiverordnungen (Lieferung der Präsentation)
	Länderreporte	16	DIN A4, ca. 24 Seiten PDF-Dokument, barrierefrei, basierend auf Word und Ergebnistabellen in Excel	6.4	jeweils 8 Wochen nach Erhalt der Daten zu den Arzneiverordnungen

	Übersichtstabelle mit Pressedaten (zur Arbeitsunfähigkeit und zu Arzneiverordnungen)	2	ca. 30 Auswertungen in Excel	6.6	AU-Auswertungen jeweils 2 Wochen nach Datenlieferung durch die TK; Arzneidatenauswertungen jeweils 2 Wochen nach Erhalt der Daten zu den Arzneiverordnungen
	Datenlieferung für das TK-Fehlzeitentool	1	Ergebnistabellen in Excel- und CSV-Format	8.7	jeweils 3 Wochen nach finaler Datenlieferung der TK
Nr.	nach Abruf				
1.1	Fehlzeitenprofile*	ca. 700*	DIN A4, 8 Seiten PDF-Dokument (inkl. Druckvorlage), basierend auf Word und Ergebnistabellen in Excel	8.2	nach Beauftragung über SFTP
1.2	Präsentationen Fehlzeitenprofile*	ca. 700*	ca. 16 Folien PPT	8.4	nach Beauftragung über SFTP
1.3	Exceltabelle zu den Fehlzeitenprofilen mit weiteren Kennzahlen, die nicht im Profil enthalten sind und als Hintergrundinformationen für die Beratung dienen	max. 700	Exceltabelle mit weiteren Kennzahlen, w.z.B. BEM-Auswertungen, Kosten zu AU etc.	8.2	nach Beauftragung über SFTP
1.4	Fehlzeitenprofile Englisch*	ca. 30*	DIN A4, 8 Seiten PDF-Dokument (inkl. Druckvorlage), basierend auf Word und Ergebnistabellen in Excel		nach Beauftragung über SFTP
1.5	Präsentationen Fehlzeitenprofile Englisch*	ca. 30*	ca. 15 Folien PPT		nach Beauftragung über SFTP
2.1	Fehlzeitenberichte*	ca. 1300*	DIN A4, 28 Seiten PDF-Dokument (inkl. Druckvorlage), basierend auf Word und Ergebnistabellen in Excel	8.3	nach Beauftragung über SFTP
2.2	Präsentationen Fehlzeitenberichte*	ca. 1300*	ca. 54 Folien PPT	8.4	nach Beauftragung über SFTP

2.3	Exceltabelle zu den Fehlzeitenberichten mit weiteren Kennzahlen, die nicht im Profil enthalten sind und als Hintergrundinformationen für die Beratung dienen doppelt	max. 1.300	Exceltabelle mit weiteren Kennzahlen, w.z.B. BEM-Auswertungen, Kosten zu AU etc.	8.3	nach Beauftragung über SFTP
2.4	Fehlzeitenberichte Englisch*	ca. 100*	DIN A4, 28 Seiten PDF-Dokument (inkl. Druckvorlage), basierend auf Word und Ergebnistabellen in Excel		nach Beauftragung über SFTP
2.5	Präsentationen Fehlzeitenberichte Englisch*	ca. 100*	ca. 53 Folien PPT in PDF-Format		nach Beauftragung über SFTP
3.1	Präsentation Clusterberichte*	ca. 40*	ca. 78 Folien PPT	8.8	nach Beauftragung über SFTP
3.2	Excel zu Clusterberichten*	ca. 40*	Ergebnistabellen in Excel	8.8	nach Beauftragung über SFTP
3.3	Präsentation Clusterberichte Englisch*	ca. 10*	ca. 77 Folien PPT in PDF-Format		nach Beauftragung über SFTP
3.4	Excel zu Clusterberichten Englisch*	ca. 10*	Ergebnistabellen in Excel		nach Beauftragung über SFTP
	optional und nach Abruf				
	Dossier	1*	DIN A4, ca. 44 Seiten Dokument (inkl. Druckvorlage), barrierefrei, basierend auf Word und Ergebnistabellen in Excel	6.5	sollte der Abruf von der TK erfolgen, dann per E-Mail jeweils in der 2. Jahreshälfte, Lieferung 3 Monate nach Abruf

*Die Mengenangaben wurden auf Grundlage der in der Vergangenheit erteilten Einzelaufträge und internen Planungen geschätzt. Diese Mengen dienen als Kalkulationsgrundlage, können sich während der Vertragslaufzeit aber nach oben oder unten verändern. Ein Anspruch des AN auf Abnahme der genannten Mengen durch die TK besteht daher nicht. Der Höchstwert beträgt für die auf Abruf zu erbringenden Leistungen 110% des entsprechenden Angebotsvergleichspreises (Anlage A1 Preisblatt Ziffer 3.1 Position 15).

4 Leistungsgegenstand und Vorarbeiten für die Leistungserbringung

Der AN erstellt die unter Punkt 3 aufgeführten Produkte entsprechend den Vorgaben dieser Leistungsbeschreibung.

Hierzu müssen im ersten Schritt vom AN pseudonymisierte Rohdaten der Routinedaten, die von der TK in SAS geliefert werden, aggregiert und anonymisiert werden. Bei der Aggregation und Anonymisierung handelt es sich um eine Auftragsverarbeitung (im Folgenden: AV), bei der insbesondere die Vorgaben unter der Anlage zum Vertrag Auftragsverarbeitung (Anlage 3) zu beachten und einzuhalten sind.

Nach der Aggregation müssen in einem zweiten Schritt die anonymisierten Daten ausgewertet und in Charts im jeweiligen Produkt dargestellt und interpretiert werden. Die Auswertung, Darstellung und Interpretation erfolgt auf der Grundlage der anonymisierten Daten.

Zur Vorbereitung der Auswertungen erhält der AN nach Zuschlagserteilung für jedes Produkt eine Musterdatei mit Inhalt- und Layoutvorgaben der TK im PDF-Format. Der AN hat eigene Musterdateien entsprechend der Vorgaben zu programmieren und die Auswertungen und Ergebnisse im vorgegebenen Layout darzustellen. Für diese Vorarbeiten erhält der AN nach Zuschlagserteilung den kompletten Datensatz der letzten Auswertungsjahre.

Der Leistungsumfang beschränkt sich auf die elektronische Erstellung der Auswertungen der Routinedaten und die elektronische Erstellung sämtlicher Produkte. Im Leistungsumfang sind weder Druck noch Versand der Produkte an Dritte enthalten.

Der AN muss der TK beratend für Rückfragen zu den Produkten zur Verfügung stehen. Hierzu wird der AN der TK nach Zuschlagserteilung einen Ansprechpartner (Projektverantwortlicher) sowie einen Stellvertreter benennen.

4.1 Terminalschiene und Vorarbeiten

Nach Zuschlagserteilung findet ein Probedurchlauf statt, das heißt, dass der AN die durch ihn erstellten Musterdateien mit den von der TK gelieferten Datensätzen befüllt und so Musterprodukte erzeugt. Diese werden zwischen TK und AN abgestimmt.

Der AN muss an die TK bis Ende November 2026 Musterdokumente aller auf Abruf zu erstellende Produkte zur Verfügung stellen. Die Muster für die Gesundheitsreporte, Länderreporte müssen der TK als Worddateien und barrierefreie PDF spätestens zum 31.12.2026 vorliegen. Hierfür sind im Vorfeld mindestens vier, davon maximal vier Termine in Präsenz, gesonderte ganztägige Abstimmungstermine nötig.

Die TK nimmt sämtliche vorgenannte Musterprodukte ab. Die TK erteilt jeweils nach Lieferung der Musterprodukte schriftlich per Mail die Abnahme.

Soweit Änderungswünsche der TK bestehen, müssen diese unverzüglich durch den AN umgesetzt und die Musterprodukte erneut zur Abnahme vorgelegt werden.

Die termingerechte Lieferung der Firmenberichte mit Echtdaten muss ab dem 03.01.2027 gewährleistet sein.

Jeweils im November findet ein ganztägiger Termin mit dem AN in der Unternehmenszentrale der TK in Hamburg zur Abstimmung des Schwerpunktthemas des Gesundheitsreportes sowie zum Relaunch der Firmenberichte (= Abstimmung der Inhalte der Firmenberichte) statt. An diesem Termin muss jeweils mindestens ein Fachverantwortlicher des AN teilnehmen. Der Fachverantwortliche ist der Projektverantwortliche Mitarbeitende des AN.

4.2 Systemvoraussetzungen und Programmieraufwand

Alle Produkte müssen in MS Office geliefert werden. Es wird beim AN ein sicherer Umgang mit MS Office vorausgesetzt. Insbesondere müssen folgende Anforderungen im Rahmen der Programmierung erfüllt werden:

Gesundheits- und Länderreporte (im Folgenden auch: Reporte):

- sehr hohe Sicherheitsanforderung der Daten muss gewährleistet sein (Sicherheitshandbuch vgl. Anlage zum Vertrag Auftragsverarbeitung)
- Verknüpfungen mehrerer Tabellen (z.B. Tabellen mit Historien zu Versichertenverhältnissen inkl. AU-Daten)
- Zuordnung von Tätigkeitsschlüsseln zu einzelnen Versichertenintervallen, taggenaue Zuordnung von Zeitintervallen
- alle Auswertungen zu Gesundheits- und Länderreporten sind alters- und geschlechtsstandardisiert (nach aktuellen Vorgaben)
- Überprüfung der Diagnoseschlüssel auf Gültigkeit
- Erstellung multivariabler Modelle (multivariate statistische Analyseverfahren)
- Darstellung von Risikomodellen zur Vorhersage von Prognosen

Fehlzeitenprofile, Fehlzeitenberichte und Clusterberichte (im Folgenden auch: Firmenberichte):

- Verknüpfung der Auswertungsdatei Excel mit MS Word und PPT via Makros und VBA-Codes
- Fehlzeitenprofile & -berichte müssen druckfertig in PDF-Format geliefert werden
- Die Clusterberichte müssen im PPT-Format (deutsche Version) und PDF-Format (englische Version) geliefert werden

4.3 Datenfluss

Auswertungsbasis aller Produkte bilden für den AN anonymisierte Routinedaten der Erwerbspersonen der TK. Die Auswertungen beziehen sich bei den Reporten vorrangig auf das jeweilige vergangene Auswertungsjahr, bei den Firmenberichten auf die letzten drei Jahre. Die im ersten Quartal eines Jahres in einer ersten Tranche bereitgestellten Daten zu Arbeitsunfähigkeiten sowie zu Versicherungsintervallen werden innerhalb des Quartals in einer Vorabfassung sowie in einer Finalfassung geliefert (s.u.). Die Vorab-Daten werden Mitte Januar und die Final-Daten Mitte Februar des jeweiligen Erstellungsjahres an den AN geliefert.

Neben Auswertungen zur Arbeitsunfähigkeit müssen in den Reporten auch Auswertungen zu Arzneiverordnungen bei Erwerbspersonen der TK vom AN erstellt werden. Soweit möglich und sinnvoll müssen alle Darstellungen des AN in den Reporten alters- und ggf. geschlechtsstandardisiert sein.

Der AN erhält die pseudonymisierten Rohdaten für die Report- und Bericht-Erstellungen in zwei Tranchen:

- im 1. Quartal eines jeden Jahres drei Datensätze zu Erwerbspersonen der TK: AU-Daten, Daten zu Versicherungsintervallen und pseudonymisierte Betriebsnummern zu pseudonymisierten Versichertennummern

- im ersten Halbjahr eines jeden Jahres einen Datensatz zu Arzneimittelverordnungen zu Erwerbspersonen der TK

Darüber hinaus werden in Monatsabständen zusätzlich auch Daten zu Auswertungen für ein sog. Dashboard bereitgestellt, die an anderer Stelle beschrieben werden (vgl. Pkt. 7 weiter unten).

Die TK stellt dem AN die notwendigen versichertenbezogenen Daten dabei in pseudonymisierter Form zur Verfügung. Sie umfassen im Wesentlichen insgesamt drei Datentypen:

- Daten zu Versicherungsintervallen für das jeweilige Kalenderjahr; Darin dokumentiert und gekennzeichnet sind vollständig die Versicherungszeiten von Erwerbspersonen der TK, Geburtsjahr, Geschlecht, Wohnort (Postleitzahl 3stellig, Bundesland, Kreiskennung des Wohnortes entsprechend der ersten fünf Stellen der Gemeindekennziffer), Versicherungsart, Tätigkeitsschlüssel (9stellig), Wirtschaftszweig, verschlüsselte Betriebsnummer
- Daten zu Arbeitsunfähigkeiten für das jeweilige Kalenderjahr; Darin dokumentiert sind vollständig alle Arbeitsunfähigkeitszeiten in den genannten Kalenderjahren von Erwerbspersonen der TK einschließlich ICD-Diagnoseangabe sowie Kennzeichnung von Arbeitsunfällen.
- Verordnungsbezogene Arzneimitteldaten mit Rezeptausstellungsdatum, ATC-Code (Anatomisch-Therapeutisch-Chemische Klassifikationssystem), DDD-Angabe (Defined Daily Doses), Faktor, Facharztgruppenkennung.

Der Datenaustausch von Rohdatensätzen wird mit Hilfe eines von der TK gestellten Verschlüsselungsprogramms in beide Richtungen vorgenommen. Alle jährlich durch die TK übermittelten Datensätze sind zusammen nicht größer als ca. 1 Gigabyte. Die vom AN zu liefernden Produkte werden per von der TK gestellten Verschlüsselungsprogramms sowie für die Firmenberichte über einen einzurichtenden SFTP-Server (vgl. 8.5) vom AN zur Verfügung gestellt.

Der AN ist verpflichtet, nach Beendigung der Auswertungen zu den Produkten die dokumentierten Arbeitsergebnisse via CryptShare, an die TK zu schicken.

Eine dokumentierte Übergabe aller von der TK übermittelten Daten an einen neuen Dienstleister muss mind. 2 Monate vor Vertragsende, oder in Absprache mit der TK erfolgen.

Die Datenübergabe an die TK und/oder einen Dritten muss auf einem gesicherten, dokumentierten und verschlüsselten Übertragungsweg erfolgen. Wird z.B. ein mobiler Speicher zur Übertragung genutzt, so sind die Dateien und der Datenträger nach BSI-Richtlinien zu verschlüsseln. Gleiches gilt für Übertragungswege über z.B. Festnetz, Mobilfunk, Sat Übertragung etc. Der Schlüssel ist auf einem zweiten, also getrennten, Transportwege zu übermitteln.

Die Übermittlung ist zwingend durch den AN zu dokumentieren. Die Dokumentation ist der TK nach Übermittlung unaufgefordert zur Verfügung zu stellen.

4.4 Löschung der Daten und KI-Nutzung

Bei Vertragsende sind alle noch vorhandenen Daten durch den AN nach BSI-Vorgaben zu löschen. Ausnahmen sind ausschließlich Daten, die der AN für gesetzlich notwendige Verarbeitungen z.B. Buchungsbelege mit personenbezogenen Daten noch bevorraten muss. Nach Ablauf dieser gesetzlichen Aufbewahrungsfrist sind auch diese Daten durch den AN vollumfänglich und automatisch zu löschen. Eine Verarbeitung außerhalb dieser gesetzlich notwendigen Verarbeitungen ist dem AN vollumfänglich untersagt. Dies gilt insbesondere für eigene Verarbeitungen in Bezug zu KI/AI Prozessen und/oder Anwendungen.

Welche Daten dürfen nicht mit KI bearbeitet werden:

- Alle Rohdaten, die von der TK geliefert werden
- Alle Daten bei denen die TK oder MA der TK namentlich auftauchen
- Alle Daten bei denen Firmenkunden der TK namentlich auftauchen
- Alle Dokumente, die mit dieser Ausschreibung zusammenhängen

Welche Daten dürfen mit KI bearbeitet werden?

- Nur aggregierte Daten ohne namentlichen Bezug zur TK oder ihrer Firmenkunden

Der AN bestätigt der TK unverzüglich nach Vertragsende die Löschung der Daten nach BSI-Vorgaben. Die Bestätigung bedarf der Schriftform. Der AN gewährt der TK bis zu 12 Monate nach Löschung durch den Dienstleister Einsichtnahme in Löschprotokolle und Löschroutinen. Die Löschprotokolle sind der TK unverzüglich nach Löschung ohne weitere Aufforderung zu übermitteln. Die eingesetzte Löschroutine und/oder Löschsoftware ist der TK transparent darzulegen u.a. Hersteller, Versionierung

5 Auswertungen für die Previewprodukte, Gesundheits- und Länderreporte, Pressetabellen und Dossier

Der AN wertet die Routinedaten für diese Produkte – gemäß der Tranchen-Aufteilung – in zwei Schritten aus: 1. Zur Beschäftigungsstruktur und zu Arbeitsunfähigkeiten (Teil 1) sowie 2. Zu Arzneimittelverordnungen (Teil 2). Die Ergebnisse werden in Tabellen dargestellt. Zur Gewährleistung der Richtigkeit der zu liefernden Daten hat der AN die in Anlage W zum Angebot (fachliche Wertung) aufgeführten und von ihm angebotenen Qualitätssicherungsmaßnahmen durchzuführen.

5.1 Teil 1: Beschäftigtenstruktur und Arbeitsunfähigkeiten

Der AN wertet die folgenden Kennzahlen aus.

Hinweis: Die Bezeichnungen in den folgenden Tabellen orientieren sich an den Tabellenbezeichnungen der Reporte; mit „TK- Gesamt“ und den „Versicherten“ sind immer die Erwerbspersonen der TK gemeint.

Tabelle: Auswertungsdimensionen

Die Beschäftigtenstruktur der TK-Gesamt	
	Die Versicherten nach Altersgruppen
	Die Versicherten nach Geschlecht
	Die Versicherten nach Ausbildungsstand
	Die Versicherten nach Berufsgruppen
Krankenstand TK-Gesamt	
	Der Krankenstand nach Alter
	Der Krankenstand nach Geschlecht

	Der Krankenstand nach Ausbildungsstand
	Der Krankenstand nach Berufsgruppen
	Der Krankenstand nach Diagnosegruppen
	Der Krankenstand nach Arbeits- und Wegeunfällen
Arbeitsunfähigkeiten nach Bundesländern	
	Krankenstand
	AU-Tage pro 100 Versichertenjahre (VJ)
	AU-Fälle pro 100 Versichertenjahre (VJ)
	durchschnittliche Falldauer
	Krankenstand Bundesland/Vergleich zu TK Gesamt
Arbeitsunfähigkeiten nach Berufen	
	Krankenstand nach Berufsfeldern
AU-Häufigkeit und AU-Dauer	
	Die durchschnittliche Dauer der AU-Fälle nach Altersgruppen
	Die durchschnittliche Dauer der AU-Fälle nach Geschlecht
	AU-Fälle je 100 Versichertenjahre nach Altersgruppen
	AU-Fälle je 100 Versichertenjahre nach Geschlecht
	AU-Tage je 100 Versichertenjahre nach Altersgruppen
	AU-Tage je 100 Versichertenjahre nach Geschlecht
	Anteil der AU-Tage an den AU-Fällen bezogen auf fünf Gruppen nach Dauer der AU
Arbeitsunfähigkeit nach ICD-Hauptgruppen	
(ICD = International Classification of Diseases and Related Health Problems)	Verteilung der AU-Fälle auf die ICD-Hauptgruppen
	Verteilung der AU-Tage auf die ICD-Hauptgruppen
	Verteilung der AU-Fälle und der AU-Tage in % auf die sechs wichtigsten ICD-Hauptgruppen
	Verteilung der AU-Fälle und der AU-Tage in % auf die 20 wichtigsten Einzeldiagnosen
Rückenbeschwerden	
Schwerpunktauswertung	
	nach Themen-Schwerpunkt
Interpretation von Stichtagsstatistiken	

5.2 Teil 2: Arzneiverordnungen

Die Auswertungen zu den Arzneiverordnungen werden in Grafiken zur anteiligen Veränderung der Verordnungen nach anatomischen Gruppen der ATC über alle Beobachtungsjahre aufbereitet. Für die Auswertungen werden von Seiten der TK neben den o. g. spezifizierten Stamm- und AU-Daten verordnungsbezogene Daten mit folgenden Merkmalen/Variablen zur Verfügung gestellt (verordnungsbezogen im Sinne von: je Rezept und der darauf ausgewiesenen Arzneimittelart - charakterisierbar durch eine eindeutige PZN (Pharmazentralnummer) - eine Beobachtung in der Datei):

- ID (Identifikator) - zur personenbezogenen Zuordnung der Stamm- und AU-Daten
- Verordnungsdatum
- Anzahl der gleichartigen Verordnungseinheiten
- ATC-Code (Anatomisch-Therapeutisch-Chemische Klassifikationssystem) des Präparates
- Angabe zu DDDs je Verordnungseinheit (Defined Daily Doses)

Als Maßzahlen zum Verordnungsgeschehen werden durch den AN für den Bericht folgende Werte - ggf. für Subgruppen von Erwerbspersonen der TK bzw. für Subgruppen von Arzneimitteln gemäß ATC-Code ausgewiesen:

- a) Anteil der Erwerbspersonen der TK mit einer entsprechenden Arzneiverordnung innerhalb eines Versicherungsjahres
- b) Durchschnittliche Anzahl der Arzneiverordnungen innerhalb eines Versicherungsjahres
- c) Durchschnittliche Anzahl der DDDs innerhalb eines Versicherungsjahres

Die Auswertungen der Arzneiverordnungen müssen die folgenden Darstellungen umfassen:

- Erwerbspersonen der TK gesamt (jeweils a, b, c)
- Erwerbspersonen der TK gesamt: nach ATC-Hauptgruppen (jeweils a, b, c)
- Erwerbspersonen der TK gesamt: Liste der am häufigsten verordneten Arzneimittel auf 7stelliger ATC-Ebene (eventuell nach Datenlage auch abweichende und inhaltlich sinnvoll erscheinende Gruppierung, jeweils a, b, c)
- Erwerbspersonen der TK nach Geschlecht und 5Jahres-Altersgruppen 15 bis <65 Jahre (jeweils a, b, c)
- Erwerbspersonen der TK in zehn TK-seitig relevanten Berufsgruppen (jeweils a, b, c)

Sofern dies fachlich sinnvoll ist, ist der AN verpflichtet, auch bei Angaben zu Arzneimittelverordnungen alters- und geschlechtsstandardisierte Werte zum Verordnungsgeschehen zu ermitteln und in Auswertungstabellen darzustellen.

Die Bezeichnungen in den folgenden Tabellen orientieren sich an den Tabellenbezeichnungen der Reporte, mit "TK- Gesamt" und den "Versicherten" sind immer die Erwerbspersonen der TK gemeint.

Tabelle: Auswertungsdimensionen Arzneimittelverordnungen

Arzneimittelverordnungen TK gesamt	
	Anteil Mitglieder mit Arzneimittelverordnung innerhalb eines Jahres
	Anzahl Arzneimittelverordnungen je Versicherungsjahr
	Anzahl DDDs je Versicherungsjahr
Arzneimittelverordnungen TK gesamt nach Alter und Geschlecht	
	Anteil Mitglieder mit Arzneimittelverordnung innerhalb eines Jahres
	Anzahl Arzneimittelverordnungen je Versicherungsjahr
	Anzahl DDDs je Versicherungsjahr
Arzneimittelverordnungen TK gesamt nach ATC-Hauptgruppen	
	Anteil Mitglieder mit Arzneimittelverordnung innerhalb eines Jahres
	Anzahl Arzneimittelverordnungen je Versicherungsjahr
	Anzahl DDDs je Versicherungsjahr
Häufigste Arzneimittelverordnungen TK gesamt (20 Präparate nach x-stelligem ATC-Code - vgl. Text)	
	Anteil Mitglieder mit Arzneimittelverordnung innerhalb eines Jahres
	Anzahl Arzneimittelverordnungen je Versicherungsjahr
	Anzahl DDDs je Versicherungsjahr

Arzneimittelverordnungen TK in relevanten Berufsgruppen	
	Anteil Mitglieder mit Arzneimittelverordnung innerhalb eines Jahres
	Anzahl Arzneimittelverordnungen je Versicherungsjahr
	Anzahl DDDs je Versicherungsjahr
Arzneimittelverordnungen nach Ausbildungsstand	
	Anteil der Arztkontakte sowie DDD nach Geschlecht

6 Inhaltliche Vorgaben zur Erstellung der Gesundheits- und Länderreporte, Datengrundlage für das TK-Fehlzeitentool und methodischen Hinweise und Erläuterungen.

Auf der Basis der Auswertungen gemäß Punkt 5. erstellt der AN jährlich die unter den Punkten 6.1 bis 6.4 und 6.6 beschriebenen Produkte. Der AN stellt der TK nach deren Vorgaben alle Dokumente elektronisch zur Verfügung.

Verbindliche Vorlagen für die Gesundheitsreporte, sowie für eine Previewauswertung finden sie unter www.tk.de, Webcode 2033772 (Report Schwerpunktthema), Webcode 2033764 (Report Arbeitsunfähigkeit) und Webcode 2033766 (Report Arzneiverordnungen). Ein verbindliches Beispiel für einen Länderreport unter www.tk.de Webcode 2033770; ein verbindliches Beispiel für die Datengrundlage für das TK-Fehlzeitentool unter fehlzeitentool.tk.de; ein verbindliches Beispiel für die methodischen Hinweise und Erläuterungen unter www.tk.de Webcode 2033568.

Der AN ist verpflichtet, alle Produkte insbesondere im Hinblick auf Qualität, wissenschaftliche Tiefe, Struktur, Layout sowie Gewichtung und Umfänge nach Maßgabe der vorgenannten Vorlagen sowie der nach Zuschlagserteilung zur Verfügung gestellten weiteren Vorlagen bzw. Muster zu erstellen.

6.1 Vorabauswertungen und Kurzübersichten zum allgemeinen AU-Geschehen

Der AN erstellt zunächst Ergebnistabellen in Excel zum AU-Meldegesehen. Vorab-Auswertungen auf Grundlage von vorläufigen Daten inklusive Vergleich mit Vorjahresergebnissen:

a. formatierte MS-Excel-Datei mit Basisauswertungen zur Arbeitsunfähigkeit nach Geschlecht sowie geschlechtsübergreifend mit AU-Quote, AU-Fällen je VJ, AU-Tagen je VJ, AU-Tage je Fall, Krankenstand; AU-Fälle und -Tage je 100 VJ sowie Tagen je Fall nach ICD-Diagnosekapiteln; TOP 20 ICD-3-Steller im Hinblick auf AU-Fälle und -Tage; AU-Fälle, -Tage, Tage je Fall nach ICD-Diagnosekapiteln je Bundesland

b. formatierte MS-Excel-Datei mit Kennzahlen zur Arbeitsunfähigkeit pro Bundesland sowie Vergleich mit bundesweiten und Vorjahresergebnissen, im Einzelnen: Versicherungsjahre je Bundesland, Anteil Erwerbspersonen im Bundesland an allen TK-Erwerbspersonen, AU-Fälle je VJ, AU-Tage je VJ, Krankenstand, Tage je Fall, AU-Tage je 100 Versicherungsjahre nach ICD-Diagnosekapiteln, Abweichung von bundesweiten Werten relativ und absolut, Abweichung von Vorjahreswerten relativ und absolut

c. eine Zusammenfassung in Word der o.g. Exceltabellen mit den wichtigsten Erkenntnissen (wie oben aufgeführt)

Weiterhin erstellt der AN eine kommentierte bundesweite Kurzübersicht (ca. 8 DIN A 4-Seiten Word) und 16 kommentierte länderbezogene Kurzübersicht von Daten zu Arbeitsunfähigkeiten (ausgewählte Ergebnistabellen, Auswertungen zu vorgegebenen Auswertungsdimensionen Krankenstand, Fehlzeitenentwicklung und Haupterkrankungsgruppen) gemäß der Mustervorlage, die der AN nach Zuschlagserteilung erhält.

6.2 Gesundheitsreporte

6.2.1 Gesundheitsreport "Arbeitsunfähigkeiten"

Der Gesundheitsreport "Arbeitsunfähigkeiten" muss Auswertungen zu Erwerbspersonen und Arbeitsunfähigkeiten umfassen. Der Teil "Arbeitsunfähigkeiten" ist durch den AN unter Verwendung der jeweils aktuellen Daten in enger Anlehnung an die Darstellungen im vorausgehend publizierten Gesundheitsreport "Arbeitsunfähigkeiten" zu erstellen. Diese Vorgaben zum Aufbau sind vom AN verbindlich einzuhalten, insbesondere die vorausgehende Zusammenfassung sowie der weitere inhaltliche Aufbau und Anhänge. Für eine mehrjährige Darstellung erhält der AN von der TK die benötigten aggregierten Jahreswerte.

Durch den AN sind jeweils:

- Erläuterungen zu den Ergebnissen sprachlich auszuformulieren, zu interpretieren und zu kommentieren
- die Ergebnisse in Tabellen und Abbildungen innerhalb eines Textdokumentes gemäß den Vorgaben der TK darzustellen
- der komplette Gesundheitsreport "Arbeitsunfähigkeiten" als barrierefreie PDF-Version der TK bereitzustellen.

Es ist vom AN insgesamt eine **Interpretation** und **Kommentierung** der aggregierten Gesamtdaten der Erwerbspersonen der TK gefordert. Dies beinhaltet, dass auffällige Zusammenhänge bei der Analyse der Ergebnisse aufgespürt, aufgezeigt, interpretiert, kommentiert und in einem Fließtext entsprechend der Vorlage dargestellt werden.

Weiterhin erhält die TK vom AN ausgewählte Kennzahlen aus dem aktuellen Arbeitsunfähigkeits-Report in Form einer Excel-Tabelle. Eine Vorlage dieser Excel-Tabelle erhält der AN nach Zuschlag. Diese Excel-Tabelle dient der Erstellung einer PowerPoint-Präsentation mit den wichtigsten Kennzahlen für einen Schnellüberblick zum Arbeitsunfähigkeits-Report.

6.2.2 Gesundheitsreport "Arzneiverordnungen"

Der Gesundheitsreport "Arzneimittelverordnungen" muss Auswertungen zu Erwerbspersonen und Arzneimittelverordnungen umfassen. Der Teil "Arzneimittelverordnungen" ist durch den AN unter Verwendung der jeweils aktuellen Daten in enger Anlehnung an die Darstellungen im vorausgehend publizierten Gesundheitsreport Teil "Arzneimittelverordnungen" zu erstellen. Diese Vorgaben zum Aufbau sind vom AN verbindlich einzuhalten, insbesondere die vorausgehende Zusammenfassung sowie der weitere inhaltliche Aufbau und Anhänge. Für eine mehrjährige Darstellung erhält der AN von der TK die benötigten aggregierten Jahreswerte.

Durch den AN sind jeweils:

- Erläuterungen zu den Ergebnissen sprachlich auszuformulieren, zu interpretieren und zu kommentieren
- die Ergebnisse in Tabellen und Abbildungen innerhalb eines Textdokumentes gemäß den Vorgaben der TK darzustellen
- der komplette Gesundheitsreport "Arzneimittelverordnungen" als barrierefreie PDF-Version der TK bereitzustellen.

Es ist vom AN insgesamt eine **Interpretation** und **Kommentierung** der aggregierten Gesamtdaten der Erwerbspersonen der TK gefordert. Dies beinhaltet, dass auffällige Zusammenhänge bei der Analyse der Ergebnisse aufgespürt, aufgezeigt, interpretiert, kommentiert und in einem Fließtext entsprechend der Vorlage dargestellt werden.

6.2.3 Gesundheitsreport "Schwerpunktthema"

Das **Schwerpunktthema** enthält Ausführungen des AN zu einem gesonderten, jährlich wechselnden Thema und ist entsprechend neu vom AN für das jeweilige Kalenderjahr zu konzipieren und zu gestalten. Das Thema kann sich aufgrund von Besonderheiten in den Daten oder durch aktuelle politische Entwicklungen ergeben. Das konkrete Thema, z. B. differenzierte Auswertungen einer Diagnosegruppe, wird jeweils im November auf Vorschlag und in Abstimmung mit dem AN und der TK in einem gemeinsamen Termin entwickelt (vgl. Punkt 4.1). Der AN erstellt im Anschluss die Konzeption und stimmt diese mit der TK ab. Soweit die TK mit dem Konzept einverstanden ist, wird es entsprechend vom AN umgesetzt. Auch die konkrete Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung zwischen dem AN und der TK. Sollen dem Schwerpunktkapitel Mehrjahresauswertungen zugrunde liegen, erhält der AN von der TK zusätzlich die aggregierten Vorjahreswerte.

Der Gesundheitsreport "Schwerpunktthema" muss Auswertungen zu Erwerbspersonen bzgl. des Schwerpunktthemas umfassen. Der Gesundheitsreport "Schwerpunktthema" ist durch den AN unter Verwendung der jeweils aktuellen Daten in enger Anlehnung an die Darstellungen in vorausgehend publizierten Gesundheitsreporten zum "Schwerpunktthema" zu erstellen. Diese Vorgaben zum Aufbau sind vom AN verbindlich einzuhalten, insbesondere die vorausgehende Zusammenfassung sowie der weitere inhaltliche Aufbau und Anhänge. Das vorangestellte Vorwort wird durch die TK erstellt, die darauffolgende Zusammenfassung durch den AN. Für eine mehrjährige Darstellung erhält der AN von der TK die benötigten aggregierten Jahreswerte.

Durch den AN sind jeweils:

- Erläuterungen zu den Ergebnissen sprachlich auszuformulieren, zu interpretieren und zu kommentieren
- die Ergebnisse in Tabellen und Abbildungen innerhalb eines Textdokumentes gemäß den Vorgaben der TK darzustellen
- der komplette Gesundheitsreport "Schwerpunktthema" als barrierefreie PDF-Version, sowie als Vorlage zur Erstellung einer Print-Fassung der TK bereitzustellen.

Es ist vom AN insgesamt eine **Interpretation** und **Kommentierung** der aggregierten Gesamtdaten der Erwerbspersonen der TK gefordert. Dies beinhaltet, dass auffällige Zusammenhänge bei der Analyse der Ergebnisse aufgespürt, aufgezeigt, interpretiert, kommentiert und in einem Fließtext entsprechend der Vorlage dargestellt werden.

6.2.4 Methodische Hinweise und Erläuterungen

Die "Methodische Hinweise und Erläuterungen" beinhalten Erläuterungen zu den Maßzahlen zu Arbeitsunfähigkeiten, Arzneiverordnungen und Schwerpunktreport. Die "Methodische Hinweise und Erläuterungen" sind durch den AN unter Verwendung des jeweils aktuellen Dokuments in enger Anlehnung an die Darstellungen in vorausgehend publizierten Erläuterungen zu erstellen. Diese Vorgaben zum Aufbau sind vom AN verbindlich einzuhalten, insbesondere der inhaltliche Aufbau.

Durch den AN sind:

- die "Methodische Hinweise und Erläuterungen" als barrierefreie PDF-Version der TK bereitzustellen.

6.3 Ergebnispräsentation des Gesundheitsreports

Der AN erstellt zur Präsentation der Ergebnisse im Rahmen einer Pressekonferenz des Gesundheitsreports zum Schwerpunktthema eine PowerPoint-Präsentation (ca. 15 Folien) nach den Layoutvorgaben der TK mit den wichtigsten Ergebnissen zu AU- und Arzneiauswertungen und des Schwerpunktthemas. Nach Zuschlagserteilung erhält der AN eine Muster-Power-Point-Präsentation.

Der AN ist verpflichtet, die Ergebnisse bei einer jährlichen Pressekonferenz durch einen fachlich versierten Vertreter (vorzugsweise den Ersteller des Gesundheitsreportes) gemeinsam mit der TK vorzustellen. Der Inhalt der Präsentation wird vorher mit der TK abgestimmt. Die Ergebnispräsentation wird voraussichtlich in Berlin stattfinden.

6.4 Länderreporte

Der AN erstellt jährlich sechzehn Länderreporte. Diese beinhalten ergänzende regionale Auswertungen zu Arbeitsunfähigkeiten und Arzneiverordnungen auf Bundeslandebene und gliedern sich in einen Standardteil, ein Schwerpunktkapitel (in Anlehnung an den jährlichen Schwerpunktreport) und einen Tabellenanhang (vgl. die in Punkt 6 benannte Vorlage). Der Umfang beträgt jeweils ca. 24 Seiten im DIN A 4 Format PDF barrierefrei. Für eine mehrjährige Darstellung erhält der AN von der TK zusätzlich die benötigten Jahreswerte. Die sechzehn Dokumente enthalten spezifische Ergebnisse zu den einzelnen Bundesländern mit Kurzkommentierung (Auswertungen zu den Themen Arbeitsunfähigkeit, Verordnungen nach ATC-Gruppen und Schwerpunkt).

6.5 Dossier (optionale Leistung nach Abruf der TK)

Die TK ist berechtigt, bei Bedarf vom AN ein themenbezogenes Dossier abzurufen. Das Dossier muss hinsichtlich Inhalt und Layout einem Länderreport entsprechen und ist vom AN mit einem Umfang von ca. 44 Seiten im DIN A 4 Format PDF barrierefrei, inkl. Druckvorlage zu erstellen. Das Dossier enthält eigene textliche Ausführungen des AN zu einem gesonderten Thema und ist entsprechend vom AN zu konzipieren und zu gestalten. Nach Abruf stimmt die TK mit dem AN das Thema ab; das Dossier muss danach innerhalb von 3 Monaten an die TK geliefert werden.

6.6 Übersichtstabelle Pressedaten

Der AN erstellt jährlich jeweils eine Excel-Datei "Pressedaten" mit ca. 30 Auswertungen zu Arbeitsunfähigkeiten und Arzneiverordnungen. Darunter Ergebnisdarstellungen zu Verordnungen von Antibiotika bei Erkältungskrankheiten, Antidepressiva, Herz-Kreislaufmedikamenten sowie Verordnungen zu Medikamenten zur Behandlung von Migräne. Des Weiteren enthalten sind u. a. Ergebnisdarstellungen zu Arbeitsunfähigkeiten in Verbindung mit Rückenbeschwerden und psychischen Störungen sowie zu Arbeitsunfähigkeiten in der Leiharbeitsbranche und der Pflegebranche. Für alle Ergebnisdarstellungen sind sämtliche verfügbaren Ergebnisse seit dem Jahr 2000, beziehungsweise seitdem entsprechende Ergebnisdarstellungen in die Pressedaten integriert worden sind, in der Excel-Datei enthalten. Nach Zuschlagserteilung erhält der AN eine Muster-Excel-Datei, die der AN als Vorlage zu verwenden hat.

6.7 Zeitplan für die Lieferung und Regeln für die Abnahme der Produkte 6.1 bis 6.6

Der AN übermittelt jeweils jährlich per von der TK gestellten Verschlüsselungsprogramms als PDF und Word-Dokument bzw. Exceltabelle an die TK:

- spätestens 2 Wochen nach Verfügbarkeit von auswertungsfähigen Vorab-Daten (siehe Punkt 4.3) durch die TK, **die Vorabauswertungen inkl. Zusammenfassung** zum Krankenstand und den Diagnoseschwerpunkten bundesweit und für jedes Bundesland (siehe Punkt 6.1)
- spätestens 2 Wochen nach Verfügbarkeit von auswertungsfähigen Final-Daten, wird der TK eine erste **Zusammenfassung wichtiger Kennzahlen zur Arbeitsunfähigkeit** des jeweiligen Auswertungsjahres mit kurzer Kommentierung geliefert (Excel-Dateien mit den wichtigsten Kennzahlen bundesweit und regional sowie Kommentierung als Word-Dokument im Umfang von etwa einer Seite).
- spätestens 2 Wochen nach Verfügbarkeit von auswertungsfähigen Final-Daten (siehe Punkt 4.3) durch die TK, wird die **Routinedatei zu Pressegrafiken** mit aktualisierten Ergebnissen zur Arbeitsunfähigkeit und Arzneiverordnung des jeweiligen Auswertungsjahres und einheitlicher Standardisierung sämtlicher bisheriger AU-Ergebnisse bereitgestellt (siehe Punkt 6.6)
- spätestens 3 Wochen nach Verfügbarkeit von auswertungsfähigen Final-Daten (siehe Punkt 4.3) durch die TK, wird das Dokument „**Gesundheitsreport Kurzübersicht**“ (insgesamt 8 Seiten, 1 Seite Text, 4 Tabellen, 3 Abbildungen als MS Word- und Adobe PDF-Dokument) mit Basisdaten zur Arbeitsunfähigkeit des jeweiligen Auswertungsjahres mit Auswertungen zum Krankenstand und den Diagnoseschwerpunkten bundesweit und für jedes Bundesland (siehe Punkt 6.1) für die Lektorierung zur Verfügung gestellt
- spätestens 3 Wochen nach Verfügbarkeit von auswertungsfähigen Final-Daten (siehe Punkt 4.3) durch die TK wird **ein exemplarischer „bundeslandbezogener Kurzbericht**“ zur Arbeitsunfähigkeit des jeweiligen Auswertungsjahres z.B. „Gesundheitsreport Kurzübersicht Hamburg“ (insgesamt 4 Seiten, 1 Seite Text, 1 Tabelle als MS Word- und Adobe PDF-Dokument) mit Basisdaten zur Arbeitsunfähigkeit 2025 auf Bundeslandebene für die Lektorierung bereitgestellt
- spätestens 3 Wochen nach Verfügbarkeit von auswertungsfähigen Final-Daten (siehe Punkt 4.3) durch die TK, erfolgt die Bereitstellung einer Excel-Ergebniszusammenfassung von Arbeitsunfähigkeitsdaten des jeweiligen Auswertungsjahres „ZZZ_Gesamtauswertung_AU.xls“ inkl. einer hierauf beruhenden Datenlieferung als Grundlage für das **"TK-Fehlzeitentool"** durch den AN

- spätestens 4 Wochen nach Verfügbarkeit von vollständigen auswertungsfähigen Final-Daten (siehe Punkt 4.3) Abgabe der 16 **bundeslandbezogenen Kurzberichte** mit Zusammenfassungen regionaler Ergebnisse auf Bundeslandebene (unter Einbeziehung von Ergebnissen zu Arbeitsunfähigkeiten)
- spätestens 4 Wochen nach Verfügbarkeit von vollständigen auswertungsfähigen Daten zu Arbeitsunfähigkeiten werden der TK publikationsfähige Resultate zum Arbeitsunfähigkeitsmeldegeschehen „**Gesundheitsreport Arbeitsunfähigkeit**“ als Word- und PDF-Dokument geliefert (siehe Punkt 6.2.1) für Lektorierung
- spätestens 3 Wochen nach Verfügbarkeit von vollständigen auswertungsfähigen Arzneiverordnungsdaten werden der TK publikationsfähige Resultate zu Arzneiverordnungen des jeweiligen Auswertungsjahres „**Gesundheitsreport Arzneiverordnungen**“ als Word- und PDF-Dokument geliefert (siehe Punkt 6.2.2) für die Lektorierung
- spätestens 5 Wochen nach Verfügbarkeit von vollständigen auswertungsfähigen Arzneiverordnungsdaten, Bereitstellung einer PDF-Datei mit allen Texten und Darstellungen zum Themenschwerpunkt sowie Basisergebnissen zu Arbeitsunfähigkeiten und Arzneiverordnungen des jeweiligen Auswertungsjahres „**Gesundheitsreport Schwerpunktthema**“ für die Lektorierung
- spätestens 7 Wochen nach Verfügbarkeit von vollständigen auswertungsfähigen Final-Daten zu Arbeitsunfähigkeit und Arzneiverordnungen, Abgabe eines exemplarischen **bundeslandbezogenen Länderberichtes** mit Zusammenfassungen regionaler Ergebnisse auf Bundeslandebene (unter Einbeziehung von Ergebnissen zu Arbeitsunfähigkeiten, Arzneiverordnungen und soweit möglich regionaler Darstellungen zum Themenschwerpunkt) für die Lektorierung
- spätestens 8 Wochen nach Verfügbarkeit von vollständigen auswertungsfähigen Arzneiverordnungsdaten, Überarbeitung und **Bereitstellung des Methodenteils** („Methodische Hinweise und Ergänzungen“) zum Gesundheitsreport

Die vorgenannten Produkte erstellt der AN in enger Abstimmung mit der TK. Diese gemeinsame Abstimmung erfolgt vorrangig per Telefon oder E-Mail oder auf Wunsch bei der TK (in den Räumen der Unternehmenszentrale in Hamburg).

Die TK nimmt sämtliche vorgenannte Produkte nach Übermittlung ab. Die TK erteilt jeweils nach Übermittlung der Produkte schriftlich per Mail die (Teil-)Abnahme. Soweit Änderungswünsche der TK bestehen, müssen diese unverzüglich durch den AN umgesetzt und die Produkte erneut der TK zur Abnahme übermittelt werden.

7 Monatliche Daten und Kurzdokumentation zum Dashboard "AU-Kennzahlen"

Der AN erhält in der Mitte jedes Monats eine aktualisierte, pseudonymisierte Rohdatenlieferung mit allen bis zu diesem Zeitpunkt im aktuellen Berichtsjahr verfügbaren Daten zu Arbeitsunfähigkeiten und Versicherungszeiten in der unter Punkt 4.3 (Datenfluss) beschriebenen Form, die sich zeitlich auf das dann jeweils aktuell laufende Jahr beziehen.

Der AN erstellt auf Grundlage der gelieferten Daten ein monatlich zulieferndes Excel-basiertes Dashboard mit den errechneten Krankenständen und AU-Tage je Versicherten für jeden Tag des Jahres, soweit in den monatlich gelieferten Daten verfügbar. Das Dashboard enthält sowohl eine bundesweite als auch für jedes der 16 Bundesländer gesonderte Ergebnisdarstellungen. Zusätzlich zu Gesamtkrankenständen sind die errechneten Krankenstände zu den wichtigsten Diagnosekapiteln, zu Erkältungskrankheiten und Arbeitsunfähigkeiten in Verbindung mit einer COVID-19-Diagnose enthalten. Außerdem enthält das Dashboard grafische

Darstellungen der Entwicklung der Krankenstände innerhalb des bis dato verfügbaren Zeitraums sowohl für jedes der 16 Bundesländer als auch für die einzelnen Diagnosekapitel, Erkältungskrankheiten und Arbeitsunfähigkeiten in Verbindung mit einer COVID-19-Diagnose. Die Ergebnisdarstellungen sind neben den aktuell verfügbaren Monatsdaten auch für die drei Vorjahre enthalten (nach Zuschlagserteilung erhält der AN ein Muster-Excel-basiertes Dashboard, das der AN als Vorlage zu verwenden hat).

Der AN hat mindestens einmal im Jahr nach Abstimmung eine Kurzdokumentation zu den Ergebnissen der Auswertungen der monatlich gelieferten Daten zu erstellen. Die Kurzdokumentation beinhaltet dabei drei Grafiken, darunter Grafiken zur aktuellen Entwicklung der Krankenstände sowie einer Grafik zum Verlauf von Erkältungswellen seit Beginn der Auswertungen im Jahr 2000. Bei Bedarf können in einem Jahr auch weitere Kurzdokumentationen angefordert werden. Die Bereitstellung der Kurzdokumentationen erfolgt 2 Wochen nach Anforderung durch die TK als PDF-Datei, mit ca. 7 Din A4 Seiten Umfang.

8 Erstellung der Firmenberichte

Der AN liefert Auswertungsergebnisse in Excel mit Daten zum AU-Geschehen in unterschiedlichen Subgruppen (siehe 8.1).

Der AN hat nach Abruf durch die TK, Firmenberichte für die Firmenkunden der TK zu erstellen. Dies kann ein Fehlzeitenprofil, Fehlzeitenbericht oder Clusterbericht sein. Das Fehlzeitenprofil stellt die Standardauswertung für Unternehmen dar, der Fehlzeitenbericht beinhaltet detailliertere Aussagen zum AU-Geschehen, alle 3 Berichtsarten werden nach Bedarf, der TK inkl. einer PowerPoint Präsentation auch in englischer Sprache erstellt.

Die Muster "Fehlzeitenprofil 2025", "Fehlzeitenbericht 2025" und "Clusterbericht 2025" (sowohl in Deutsch als auch Englisch) dienen dem AN als Vorlage für die Erstellung der Firmenberichte und sind in Inhalt und Layout in Anmutung eines Länderreports zu erstellen. Nach Zuschlag erhält der AN die Mustervorlagen. Der AN ist verpflichtet, die Firmenberichte insbesondere im Hinblick auf Qualität, wissenschaftliche Tiefe, Struktur, Layout sowie Gewichtung und Umfänge nach Maßgabe der Mustervorlagen zu erstellen.

Darüber hinaus erstellt der AN einmal jährlich eine Excel-Ergebniszusammenfassung von Arbeitsunfähigkeitsdaten inkl. einer hierauf beruhenden Datenlieferung als Grundlage für das "TK-Fehlzeitentool" (siehe Punkt 8.7).

Die Auswertungen für die Firmenberichte erfolgen auf der Grundlage anonymisierter Betriebsnummern, die in den gelieferten Routinedaten enthalten sind (siehe Punkt 4.3). Die auszuwertenden Kennzahlen ergeben sich aus den Punkten 8.2 und 8.3.

Bei ca. 5 % der Einzelabrufe kann es zu einer geringfügigen Abweichung der oben dargestellten Standardauswertungen kommen; eine solche Abweichung kann z.B. beinhalten, dass die Auswertungen auf Grundlage von pseudonymisierten RV-Nummern zu erfolgen haben.

8.1 Übersicht der zu liefernden Dateien für die Firmenkundenberichterstattung

Grundsätzlich sind zu den firmenbezogenen Fehlzeitauswertungen je Auftrag immer eine PDF-, eine PPT- und eine Excel-Datei zu liefern. Je nach Anforderung kann es hier auch eine Beauftragung zur Lieferung in englischer Sprache geben. Die genauen Inhalte sind in den folgenden Kapiteln aufgeführt.

8.2 Fehlzeitenprofil

Ein Fehlzeitenprofil zeigt in einer Kurzübersicht das AU-Geschehen der bei der TK versicherten Beschäftigten des jeweils betrachteten Firmenkunden der TK. Betrachtet werden die jeweils letzten drei Kalenderjahre. Innerhalb dieses Zeitraums werden (auch anteilig) durch den AN alle AU-Fälle berücksichtigt, deren Beginn oder Ende in diesem Zeitraum lagen.

Alle nachfolgenden Kennzahlen müssen **unternehmensbezogen** durch den AN als druckbare (nach Vorgabe Hausdruckerei der TK) PDF-Datei, in max. 8 DIN A4 Seiten beschrieben und mit grafischen Darstellungen visualisiert, geliefert werden. Weiterhin erstellt der AN eine Excel-Datei mit weiterführenden Informationen:

- Krankenstand Montag-Freitag exkl. Feiertage für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Kosten je AU-Ausfall und gesamt für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Durchschnittsalter der TK-versicherten Beschäftigten für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- zu allen Kennzahlen die absoluten Zahlen für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Anteil TK-versicherter Beschäftigter mit Renteneintrittsalter in 5 Jahren
- TK-Versicherte nach Altersgruppen (4 Altersgruppen) für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Anteil der Arbeits- und Wegeunfälle an den Gesamt-AU-Tagen für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Informationen zum BEM-Geschehen im Unternehmen

Das Fehlzeitenprofil für einen Firmenkunden muss im **Hauptteil** Grafiken und Text zu folgenden Kennzahlen enthalten:

- Zur Beschäftigtenstruktur des Unternehmens im Vergleich zur jeweiligen Branche (Anzahl TK-Versicherte absolut; Geschlechtsverteilung in Prozent) für das vorangegangene Kalenderjahr.
- Zur AU-Quote (Prozentualer Anteil aller Personen mit mindestens 1 AU bezogen auf alle TK-Versicherte) der letzten drei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr.
- Zum Krankenstand (Prozentualer Anteil der AU-Tage bezogen auf Tätigkeitstage) der letzten drei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr.

- Zur Anzahl der AU-Fälle und AU-Tage je TK-versichertem Mitarbeiter der letzten drei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr.
- Zur durchschnittlichen Dauer der AU der letzten zwei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr.
- Zu den häufigsten Erkrankungen im vorangegangenen Kalenderjahr nach ICD-Hauptgruppen, ggf. mit Nennung prozentualer Anteile.

Das Fehlzeitenprofil muss im Anschluss eine **Zusammenfassung** mit tabellarischem Überblick ("Überblick: Daten zum Gesundheitsgeschehen") mit folgendem Inhalt enthalten:

- Unternehmensdaten in der Übersicht für die letzten drei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr:
 - Anzahl TK-versicherter Beschäftigter
 - davon Anteil Frauen
 - davon Anteil Männer
 - Durchschnittsalter
 - AU-Quote
 - Krankenstand
 - AU-Fälle je Versichertenjahr
 - AU-Tage je Versichertenjahr
 - Durchschnittliche Dauer der Erkrankung
- ebenfalls Bestandteil der Tabelle sind erwartete Werte, d.h.: alters- und geschlechtsstandardisierte Werte für das vorangegangene Kalenderjahr (indirekte Standardisierung),
 Datengrundlage sind bundesweite Daten bezogen auf die Branche, bei:
 - Krankenstand
 - AU-Quote
 - AU-Fälle je Versichertenjahr
 - AU-Tage je Versichertenjahr
 - Durchschnittliche Dauer der Erkrankung

Alle weiteren Bestandteile ergeben sich aus der Mustervorlage Fehlzeitenprofil, die der AN nach Zuschlag erhält.

Hinweis:

Ein Fehlzeitenprofil wird erst ab 20 TK-Versicherten Beschäftigten im jeweiligen Unternehmen erstellt. Hierbei ist eine Fallgröße von mindestens 10 Personen notwendig. Aus Datenschutzgründen dürfen Nennungen zu den ICD-Hauptgruppen nur dann genannt werden, wenn mindestens 5 AU-Fälle von unterschiedlichen Personen in der jeweiligen ICD-Hauptgruppe vorhanden sind.

8.3 Fehlzeitenbericht

Der Fehlzeitenbericht zeigt in detaillierten Auswertungen und Darstellungen das AU-Geschehen der bei der TK versicherten Beschäftigten des jeweiligen Firmenkunden der TK. Betrachtet werden die letzten drei Kalenderjahre. Innerhalb dieses Zeitraums werden (auch anteilig) durch den AN alle AU-Fälle berücksichtigt, deren Beginn oder Ende in diesem Zeitraum lagen.

Alle nachfolgenden Kennzahlen müssen **unternehmensbezogen** vom AN als druckbare (nach Vorgabe Hausdruckerei der TK) PDF-Datei in max. 28 DIN A4 Seiten beschrieben und mit grafischen Darstellungen visualisiert geliefert werden. Weiterhin erstellt der AN eine Excel-Datei mit weiterführenden Informationen:

- Krankenstand Montag-Freitag exkl. Feiertage für die letzten 3 Auswertungsjahre; inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Kosten je AU-Ausfall und gesamt für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Durchschnittsalter der TK-versicherten Beschäftigten für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- zu allen Kennzahlen die absoluten Zahlen für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Anteil TK-versicherter Beschäftigter mit Renteneintrittsalter in 5 Jahren
- Anteil der Arbeits- und Wegeunfälle an den Gesamt-AU-Tagen für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Informationen zum BEM-Geschehen im Unternehmen
- Anzahl Azubis im Jahresdurchschnitt für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Anteil Azubis an allen Beschäftigten im Jahresdurchschnitt für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Azubis nach Geschlecht für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- AU-Quote Azubis für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Krankenstand Azubis für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- AU-Fälle je Versicherungsjahr Azubis für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- AU-Tage je Versicherungsjahr Azubis für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Durchschnittliche AU-Dauer Azubis für die letzten 3 Auswertungsjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr

Im vorangestellten Textteil werden neben allgemeinen Hinweisen zu Datengrundlagen, Berufsgruppen und Branchen folgende Ergebnisse für das vorangegangene Kalenderjahr im Branchenvergleich in Kurzform beschrieben. Die Inhalte ergeben sich aus der Mustervorlage Fehlzeitenbericht, die der AN nach Zuschlag erhält.

- Beschäftigtenstruktur
- AU-Quote
- Krankenstand
- Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage je TK-versicherten Mitarbeiter
- Durchschnittliche Dauer einer Erkrankung
- Langzeiterkrankungen
- Häufigste Diagnosen nach AU-Fällen und AU-Tagen

Im anschließenden Teil werden sämtliche Auswertungsergebnisse zu den folgenden Kennzahlen grafisch dargestellt und detailliert beschrieben:

- Die **Beschäftigtenstruktur** des Unternehmens der letzten zwei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr:
 - Verteilung nach Geschlecht in Prozent (nur vorangegangene Kalenderjahr)
 - Verteilung nach Altersgruppen in Prozent
 - Verteilung nach Ausbildungsgruppen in Prozent
 - Verteilung nach Berufsgruppen in Prozent
 - Verteilung nach Vertragsart (Vollzeit/Teilzeit) nach Geschlecht und Altersgruppen in Prozent
 - Verteilung nach Vertragsart (befristet/unbefristet) nach Geschlecht und Altersgruppen in Prozent
- Der **Krankenstand** (prozentualer Anteil der AU-Tage bezogen auf Tätigkeitstage) der letzten drei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr:
 - Gesamt
 - nach Geschlecht
 - nach Altersgruppen (letzten zwei Kalenderjahre)
 - nach Ausbildungsgruppen (letzten zwei Kalenderjahre)
 - nach Berufsgruppen (letzten zwei Kalenderjahre)
 - nach Vertragsart (Vollzeit/Teilzeit) (letzten zwei Kalenderjahre)
 - nach Vertragsart (befristet/unbefristet) (letzten zwei Kalenderjahre)
- prozentualer Anteil der AU-Fälle und AU-Tage an den Gesamt-Fällen nach Zeiträumen, für das vorangegangene Kalenderjahr inkl. Branchenvergleich
- AU-Fälle je Versichertenjahr der letzten drei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- AU-Fälle je Versichertenjahr nach Altersgruppen der letzten zwei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- durchschnittliche Dauer der AU der letzten drei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- durchschnittliche Dauer der AU nach Altersgruppen der letzten zwei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr

- AU-Tage je Versichertenjahr der letzten drei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- AU-Tage je Versichertenjahr nach Altersgruppen der letzten zwei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Prozentuale Verteilung der AU-Fälle auf die 5 wichtigsten ICD-Hauptgruppen nach Anteil an den Gesamt-AU-Fällen der letzten drei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Prozentuale Verteilung der AU-Fälle auf die max. 10 wichtigsten ICD-Hauptgruppen nach Anteil an den Gesamt-AU-Fällen für das vorangegangene Kalenderjahr
- Prozentuale Verteilung der AU-Tagen auf die 5 wichtigsten ICD-Hauptgruppen nach Anteil an den Gesamt-AU-Tagen der letzten drei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- Prozentuale Verteilung der AU-Tage auf die max. 10 wichtigsten ICD-Hauptgruppen nach Anteil an den Gesamt-AU-Tagen für das vorangegangene Kalenderjahr

Hinweis:

Ein Fehlzeitenbericht wird erst ab 100 TK-Versicherten Beschäftigten im jeweiligen Unternehmen erstellt. Hierbei ist eine Subgruppengröße von mindestens 10 Fällen notwendig. Aus Datenschutzgründen dürfen prozentuale Werte der AU-Fälle und AU-Tage nach ICD-Hauptgruppen nur dann genannt werden, wenn mindestens 5 AU-Fälle von unterschiedlichen Personen in der jeweiligen ICD-Hauptgruppe vorhanden sind.

Der Fehlzeitenbericht muss im Anschluss eine **Zusammenfassung** mit tabellarischem Überblick ("Überblick: Daten zum Gesundheitsgeschehen") mit folgendem Inhalt enthalten:

- Daten zum Gesundheitsgeschehen (alle im Bericht vorher genannten Kennzahlen) im betrachteten Unternehmen über den gesamten Betrachtungszeitraum der letzten drei Kalenderjahre, inkl. Branchenvergleich für das vorangegangene Kalenderjahr
- ebenfalls Bestandteil der Tabelle sind erwartete Werte, d.h.: alters- und geschlechtsstandardisierte Werte für das vorangegangene Kalenderjahr (indirekte Standardisierung).

Datengrundlage sind bundesweite Daten bezogen auf die Branche, bei:

- Krankenstand gesamt
- AU-Quote
- AU-Fälle je Versichertenjahr gesamt
- durchschnittliche AU-Falldauer gesamt
- AU-Tage je Versichertenjahr gesamt

Der abschließende **Anhang** enthält:

- Erläuterungen zu Fachbegriffen
- ICD-Kapitel, deren Bezeichnung sowie Beispiele typischer Diagnosen

- Darstellung der 2-stelligen Tätigkeitsgruppen nach KldB 2010 (Klassifikation der Berufe) inkl. des jeweiligen bundesweiten Krankenstands für das vorangegangene Kalenderjahr

Alle weiteren Bestandteile ergeben sich aus der Mustervorlage Fehlzeitenbericht, die der AN nach Zuschlag erhält.

Zusätzlich erhält die Präsentation zum Fehlzeitenbericht AU-Kennzahlen nach 5 Altersgruppen und zwar: bis 24 Jahre, 25 - 34 Jahre, 35 - 44 Jahre, 45 - 54 Jahre, ab 55 Jahre hinsichtlich Beschäftigtenstruktur, AU-Quote und Krankenstand, AU-Häufigkeit, -Dauer und -Volumen.

Des Weiteren sind klickbare Links in PDF und PowerPoint-Präsentation enthalten.

8.4 Ergebnispräsentationen zum Fehlzeitenprofil und Fehlzeitenbericht

Der AN erstellt zu jedem Firmenbericht Grafiken in einer PowerPoint-Ergebnispräsentation unter der Einhaltung der Vorgaben der TK mit ca. 55 Folien für den Fehlzeitenbericht und ca. 15 Folien für das Fehlzeitenprofil. Diese PPT-Datei dient der Präsentation der Berichte in den betreffenden Unternehmen durch die TK. Die Muster-Vorlage erhält der AN nach Zuschlagserteilung.

8.5 Einzelabrufe

Die TK ruft bei dem AN Firmenberichte nach Bedarf ab. Der AN erhält für jeden Einzelabruf auf dem SFTP-Server eine Exceldatei mit folgendem Inhalt:

- Auswertungsgrundlage (Pseudobetriebsnummern oder Pseudo-Rentenversicherungsnummern und Auswertungsjahre),
- darzustellender Branchenvergleich
- Bundesland für weiteren Branchenvergleich (nur bei Clusterberichten)
- Berichtsform,
- Sprache (3 Ausprägungen = Nur Deutsch, Nur Englisch, Deutsch und Englisch) und
- Unternehmensnamen in Lang- und Kurzform sowie in Genitiv-Varianten (Lang- und Kurzform).

Der SFTP-Server wird durch den AN bereitgestellt.

Workflow:

1. Auftragsdatei wird von der TK in einen Ordner "upload" auf dem SFTP-Server eingestellt.
2. Die Auftragsdatei wird vom AN zur Erstellung der Produkte genutzt.
3. Der AN stellt die nicht mehr zu benötigende Auftragsdatei in den Ordner "in Bearbeitung" auf dem SFTP-Server ein.
4. Der AN stellt die fertigen Produkte (z. B. PDF, PPT und Exceldatei in einer ZIP-Datei) in den Ordner "download" auf dem SFTP-Server ein. Der Ordner trägt den Namen JAHR_laufende Nummer im Format 2027_xxxx_(xx) etc.
5. Die TK schneidet die Produkte aus dem Ordner "download" aus.
6. Der Inhalt des Ordners "bearbeitet" wird wöchentlich durch den AN gelöscht.

Des Weiteren stellt der AN einen Ordner "testupload" und "testdownload" zur Verfügung.

8.6 Zeitplan und Abnahme Fehlzeitenprofil und -bericht

Der AN hat die Firmenberichte und zugehörige Dateien per SFTP-Server spätestens 5 Werk-tage (Mo. - Fr., ausgenommen bundesweite Feiertage) nach Abruf an die TK zu liefern. Die Rechtzeitigkeit der Leistung hat für die TK, aufgrund von Folgeprozessen, eine sehr hohe Be-deutung. Die vorgegebenen Fristen sind daher zwingend vom AN einzuhalten.

Die TK nimmt die vorgenannten Produkte stillschweigend ab. Macht die TK innerhalb von 10 Werktagen (Mo. - Fr., ausgenommen bundesweite Feiertage) nach Lieferung keine Mängel geltend, gelten die Produkte als abgenommen.

8.7 Datenlieferung für das TK-Fehlzeitentool & weitere Daten zum Gesundheitsgeschehen

Der AN erstellt einmal jährlich, ca. drei Wochen nach Erhalt der finalen Datenlieferung der TK, eine Excel-Ergebniszusammenfassung von Arbeitsunfähigkeitsdaten. Die Tabelle enthält ca. 240 Ergebnisspalten. Die Spalten enthalten Ergebnisse zu Versicherungsjahren, Berufs-tagen, Krankenständen sowie Ergebnisse zu AU-Fällen und AU- Tagen, sowohl insgesamt als auch jeweils für die 19 wichtigsten Diagnosekapitel sowie für die 100 relevantesten Diag-nosen nach dreistelligen ICD-10-Codes. Diese Ergebnisse sind ausgewiesen nach Ge-schlecht, bundesweiten Ergebnissen, Bundesländern, Kreisen, nach den einstelligen bis hin zu den fünfstelligen Tätigkeitsschlüsseln sowie nach den einstelligen bis hin zu den fünfstelligen Branchenkennungen. Die Exceldatei enthält damit etwa 25.000 Zeilen.

Darüber hinaus wird eine vereinfachte Form der Datenbereitstellung benötigt: AU-Fälle, AU-Tage und Krankenstand differenziert nach Geschlecht und ICD10-Diagnosekapiteln sowie geschlechtsübergreifend und diagnoseübergreifend in Form einer formatierten MS Excel Rechteck-Tabelle nach folgenden Strata: Bundesland, Kreiszuord-nung, Branchenzuordnung 1-stellig (WZ 2025), Branchenzuordnung 2-stellig (WZ 2025), Branchenzuordnung 3-stellig (WZ 2025), Branchenzuordnung 4-stellig (WZ 2025), Branchen-zuordnung 5-stellig (WZ 2025), Tätigkeitsschlüssel KldB 2010 1-stellig, Tätigkeitsschlüssel KldB 2010 2-stellig, Tätigkeitsschlüssel KldB 2010 3-stellig, Tätigkeitsschlüssel KldB 2010 4-stellig, Tätigkeitsschlüssel KldB 2010 5-stellig (jeweils auch nach Geschlecht differenziert).

Der AN erhält je eine Mustertabelle nach Zuschlagserteilung.

Zusätzlich werden Ergebnisauszüge aus dieser Excel-Tabelle in unterschiedlichen Teiltabel-len bereitgestellt. Die Bereitstellung erfolgt als Excel-Datei und als CSV-Datei. Nach Zu-schlagserteilung erhält der AN eine Muster-Datei, die der AN als Vorlage zu verwenden hat.

8.8 Clusterberichte

Der Clusterbericht zeigt in detaillierten Auswertungen und Darstellungen das AU-Geschehen der bei der TK versicherten Beschäftigten des jeweiligen Firmenkunden der TK für das ge-samte Unternehmen und einzelne Cluster. Betrachtet werden die letzten drei Kalenderjahre übergreifend bzw. das letzte Kalenderjahr innerhalb der Cluster. Innerhalb dieses Zeitraums werden (auch anteilig) durch den AN alle AU-Fälle berücksichtigt, deren Beginn oder Ende in diesem Zeitraum lagen.

Alle nachfolgenden Kennzahlen müssen **unternehmensbezogen** vom AN als PowerPoint-Präsentation und Excel-Datei mit weiterführenden Informationen geliefert werden. Der Clus-terbericht kann auf Basis einer 5-Tage-Woche (Montag - Freitag) oder aller Kalendertage er-stellt werden. Die Inhalte ergeben sich aus der Mustervorlage Clusterbericht, die der AN nach Zuschlag erhält.

Relevant sind folgende Ausführungen und Darstellungen:

- Erläuterungen zu Datengrundlagen, Berufsgruppen, Branchen und Berechnungen
- Die **Beschäftigtenstruktur** des Unternehmens des letzten Kalenderjahrs, inkl. Branchenvergleich und ggf. bundesweitem Vergleich für das vorangegangene Kalenderjahr (oder anders spezifiziert):
 - Verteilung nach Geschlecht in Prozent (nur vorangegangenes Kalenderjahr)
 - Verteilung nach 5 und 10 Altersgruppen in Prozent
 - Verteilung nach Ausbildungsgruppen in Prozent
 - Verteilung nach Berufsgruppen in Prozent
 - Verteilung nach Vertragsart (Vollzeit/Teilzeit) nach Geschlecht und Altersgruppen in Prozent (nur vorangegangenes Kalenderjahr)
 - Verteilung nach Vertragsart (befristet/unbefristet) nach Geschlecht und Altersgruppen in Prozent (nur vorangegangenes Kalenderjahr)
- Übersichtsfolie der Cluster inkl. Anzahl TK-Versicherter und Anteil Frauen, Durchschnittsalter und Anteil TK-versicherter mit Eintritt Rentenalter in den nächsten 5 Jahren. Es folgen:
 - Der Krankenstand nach
 - Gesamtkrankenstand
 - Geschlecht
 - Altersgruppen
 - Ausbildung
 - Berufsgruppen
 - Arbeitszeit
 - Befristung
 - Bereich/ Cluster (nur vorangegangenes Kalenderjahr)
 - AU-Quote, Gesamt und nach Bereich/Cluster
 - Anteil der AU-Fälle und AU-Tage auf Zeiträume
 - Langzeiterkrankungen über 42 AU-Tage, AU-Tage und AU-Fälle
 - Die durchschnittliche AU-Falldauer, Gesamt und nach Bereich/Cluster
 - AU-Fälle und AU-Tage je Versichertenjahr, Gesamt und nach Bereich/Cluster
- Arbeitsunfähigkeit nach ICD-Hauptgruppen:
 - Verteilung der AU-Fälle auf die wichtigsten ICD-Hauptgruppen nach Anteil an den Gesamt-AU-Fällen
 - Verteilung der AU-Tage auf die wichtigsten ICD-Hauptgruppen nach Anteil an den Gesamt-AU-Tagen
 - Verteilung der AU-Fälle auf die wichtigsten ICD-Hauptgruppen je 100 VJ
 - Verteilung der AU-Tage auf die wichtigsten ICD-Hauptgruppen je 100 VJ
 - Verteilung der AU-Fälle auf die wichtigsten ICD-Hauptgruppen nach Anteil an den Gesamt-AU-Fällen nach Altersgruppen (nur vorangegangenes Kalenderjahr)
 - Verteilung der AU-Tage auf die wichtigsten ICD-Hauptgruppen nach Anteil an den Gesamt-AU-Tagen nach Altersgruppen (nur vorangegangenes Kalenderjahr)
 - Verteilung der AU-Fälle auf die wichtigsten ICD-Hauptgruppen je 100 VJ nach Altersgruppen (nur vorangegangenes Kalenderjahr)
 - Verteilung der AU-Tage auf die wichtigsten ICD-Hauptgruppen je 100 VJ nach Altersgruppe (nur vorangegangenes Kalenderjahr)
 - Verteilung der AU-Fälle auf die wichtigsten ICD-Hauptgruppen nach Anteil an den Gesamt-AU-Fällen nach Bereich

- Verteilung der AU-Tage auf die wichtigsten ICD-Hauptgruppen nach Anteil an den Gesamt-AU-Tagen nach Bereich
- Verteilung der AU-Fälle auf die wichtigsten ICD-Hauptgruppen je 100 VJ nach Bereich
- Verteilung der AU-Tage auf die wichtigsten ICD-Hauptgruppen je 100 VJ nach Bereich

Hinweis:

Ein Cluster im Clusterbericht wird erst ab 50 TK-Versicherten Beschäftigten dargestellt. Aus Datenschutzgründen dürfen prozentuale Werte der AU-Fälle und AU-Tage nach ICD-Hauptgruppen nur dann genannt werden, wenn mindestens 5 AU-Fälle von unterschiedlichen Personen in der jeweiligen ICD-Hauptgruppe vorhanden sind.

Des Weiteren ist ein klickbarer Link zum TK-Fehlzeitentool (siehe Vorlage und vgl. Punkt 6) zu setzen. Der AN hat die Clusterberichte und zugehörige Dateien per SFTP-Server spätestens 10 Werktage (Mo. - Fr., ausgenommen bundesweite Feiertage) nach Abruf an die TK zu liefern. Die Rechtzeitigkeit der Leistung hat für die TK aufgrund von Folgeprozessen eine sehr hohe Bedeutung. Die vorgegebenen Fristen sind daher zwingend vom AN einzuhalten.

Die TK nimmt den Clusterbericht stillschweigend ab. Macht die TK innerhalb von 10 Werktagen (Mo. - Fr., ausgenommen bundesweite Feiertage) nach Lieferung keine Mängel geltend, gilt der Clusterbericht als abgenommen.

8.9 Datensätze zu kassenartenübergreifender und länderübergreifender GBE

Zusätzlich zu vorangegangenen Erläuterungen der Gesundheitsberichterstattung werden ca. 50 Abrufe für Datensätze zu kassenartenübergreifender und länderübergreifender Gesundheitsberichterstattung und Sonderauswertungen benötigt. Je nach Abruf wird die jeweilige Ausprägung des Datensatzes mit dem AN festgelegt.